



Dann, wenn es in ganz Europa schon dunkel ist, wird die Costa de la Luz ihrem Namen als Küste des Lichts gerecht. Denn nirgends sonst in Europa scheint im Herbst so lange die Sonne wie an der südspanischen Atlantikküste.

Die Farben Blau, Grün und Weiß beherrschen die endlosen, unverbauten Sandstrände und das kaum besiedelte Hinterland. Der Himmel und der Atlantik stehen für Blau in allen Schattierungen, Grün steht für die idealen klimatischen Verhältnisse und weiß, schneeweiß sind die kleinen Dörfer mit ihren engen Gassen. Unsere Radreise führt uns weit in den Süden, so weit, dass es nur noch knappe 14 km bis Afrika sind.

Was die Lebensart und Kultur Andalusiens so faszinierend anders macht als in anderen südlichen Ländern, sind die Hinterlassenschaften der Araber und Mauren. Sie gaben dem Land nicht nur den Namen, sondern verwirklichten in den 700 Jahren ihrer Anwesenheit eine Hochkultur, die vom Geist der Toleranz zwischen Muslimen, Juden und Christen lebte.

Und was uns RadfahrerInnen nach Andalusien zieht?

Es ist die herrliche Gegend, nicht nur der traumhafte Küstenstreifen, sondern auch das kaum besiedelte Hinterland mit seinem wunderbaren Straßen- und Wegenetz.



Do 29.10. Anreise, Flug Jerez

Am kurzen Fußweg vom Flieger in das Flughafengebäude von Jerez de la Frontera hat uns das südländische Urlaubsgefühl mit seinem sanften Spätsommer bereits in den Bann gezogen. Nach ca. einstündigem Bustransfer beziehen wir unser gemütlich komfortables Hotel an der Costa de la Luz.

Fr 30.10. Radrundfahrt Conil – Vejer – Conil, ca. 57 km

Vielleicht wollen Sie noch vor dem Frühstück bei einem Spaziergang den kilometerlangen Sandstrand genießen, jedenfalls per Rad werden uns immer wieder fantastische Blicke auf die Küste und den endlosen Sandstrand überraschen.

Von der Küste her nähern wir uns einem der schönsten weißen Dörfer Andalusiens. Denn Vejer de la Frontera klebt förmlich auf einem Felsen über dem Rio Barbate. Der Zusatz „de la Frontera“ verweist auf die Geschichte von Vejer, einer phönizischen Gründung, als Feste an der Grenze zum maurischen Reich.



Sa 31.10. Costa Conil–Barbate–Costa Conil, ca. 56 km

Durch den Parque Natural La Brena y Marismas del Barbate führt uns die Radroute zum Kap Trafalger, wo sich Engländer und Spanier vor mehr als 200 Jahren eine folgenreiche Seeschlacht lieferten, kaum zu glauben bei dieser friedlichen Landschaft. Wieder durch Pinienwälder geht es zurück in das kleine, mit dem sanften Tourismus in Harmonie lebende Städtchen Conil de la Frontera.

Am späten Nachmittag geht es per Bus auf

Besichtigungstour in die Hafenstadt **Cádiz**. Berühmt ist Cádiz, die älteste Stadt Europas, für ihre grandiose Lage auf einem aus dem Meer emporragenden Muschelkalkfelsen am Ende einer 9 km langen Landzunge, die sich in die Bucht von Cádiz am Atlantischen Ozean erstreckt.

So 01.11. Radfahrt-Rundtour Benalup,
ca. 75 km

Die heutige Radtour steht unter dem Motto „Natur pur“. Entlang ruhiger, gemütlicher Wege, vorbei an beinahe endlos scheinenden Rinderweiden, radeln wir dorthin, wo andalusische Stierkälber, lückenlos durch Zäune von unserer Radroute getrennt, zu kräftigen Kampfstieren heranwachsen.



Mo 02.11. Busausflug Sevilla, radfrei

Sevilla, der Legende nach von Herkules gegründet, ist mit seiner weit über die Antike hinausreichenden Geschichte eine moderne, sehenswerte Metropole. Man muss sich schon ein bisschen Zeit nehmen, um, abgesehen von den Highlights wie der drittgrößten Kathedrale der Christenheit und dem Araberschloss Alcázar, die ruhigen engen Gassen der Altstadtviertel Macarena und Santa Cruz zu genießen.

Di 03.11. Radfahrt Conil – Chiclana – Landzunge Sancti Petri – Conil, ca. 53 km

Zum Genießen sind die Küste und der herrliche Sandstrand, die gemütlichen Strandpromenaden laden zum Verweilen ein. Am späten Nachmittag Busausflug nach Gibraltar: Der „Schlüssel zum Mittelmeer“, der berühmte Felsen, steht seit 1704 unter der königlichen Herrschaft der Briten. Er ist beliebtes Zollfrei-Einkaufsgebiet der Spanier und Touristen.

Mi 04.11. Conil – Jerez, ca. 76 km

Beeindruckt von der bezaubernden Landschaft, radeln wir in die berühmte Sherry-Stadt Jerez mit ihren unvergleichlichen Baudenkmälern.



Do 05.11. Abreise

Streckencharakter:

An manchen Tagen gibt es bei dieser Radtour Steigungen von ca. 100 Hm im Stück. Gefahren wird auf Straßen und gut befestigten Wegen mit wenig und zum Teil überhaupt keinem Verkehr. Bei Stadtein- und -ausfahrten kann es größeres Verkehrsaufkommen geben.



Leistungen:

Hausabholung (zwischen St. Johann und Telfs)
Direktflüge München – Jerez – München
Unterkunft/Halbpension, gehobene Mittelklasse
Gewisse Extras (je nach Tourenverlauf diverse
Eintritte, Picknick, fallweise Getränke)
Besichtigung: Gibraltar, Cádiz, Sevilla
Max. Gruppengröße 25
Mindestteilnehmerzahl 18

Radreiseleitung Mag. Wolfgang di-Lena

Termin: 29.10.–05.11.2020

Reisepreis 8 Tage Flug-Rad-Reise, 1.370,- € pro Person im DZ
Einzelzimmerzuschlag 190,- €

Leihräder: Trekking-Rad: 90,- € ; E-Bike: 180,- €

Reiseversicherung: Komplett-Schutz 100,- € (im EZ 108,- €) wird empfohlen.